

Familie

Krappgewächse (Rubiaceae)

Beschreibung

Einjährig, 10-20 cm hoch, niederliegend oder kletternd. Stängel vierkantig, mit rückwärts gerichteten Stacheln. Blätter zu 5-7 in Quirlen, einnervig, schmal-lanzettlich, 1-2 mm breit und 3-12 mm lang, randlich mit vorwärts gerichteten Stacheln. Blütenstand eine endständige rispenförmige Thyrsen. Teilblütenstände mit 5-15 Blüten in Blattachseln, 2-5-mal so lang wie die Blätter. Blüten zwittrig, vierzählig. Kronblätter innen grünlichgelb, außen meist rötlich, Blütenkrone nur etwa 0,5 mm breit, schmaler als die Frucht. Fruchtsiele aufrecht, 0,5-2 mm lang. Frucht ca. 1 mm lang, mit körnig-rauer Oberfläche, steifhaarig oder kahl. Blütezeit: Juni-August.

Status

Alteinwanderer (Archäophyt), Rote Liste Hessen 0, RL H SW 0. Die Pflanze gilt in Deutschland als ausgestorben.

Ökologie

In Getreidefeldern und Pionierrasen.

Vorkommen in Frankfurt

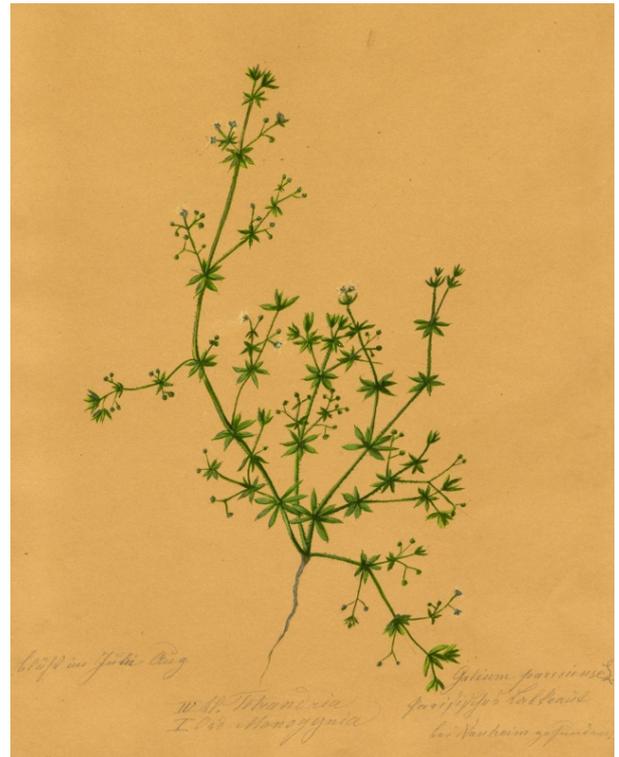
Bönsel (2002) konnte die Pflanze 2001 an Wegrändern entlang der ICE-Strecke südöstlich des Frankfurter Kreuzes feststellen (Beleg Senckenberg-Herbarium). Er vermutet, dass die Pflanze mit Wegebbaumaterial eingeschleppt wurde. 2011 konnte dieses Vorkommen in stark verringerter Menge bestätigt werden, zudem wurde die Pflanze auf dem Frankfurter Kreuz gefunden (Bönsel 2012).

Anmerkung

Derartige, punktuelle Einschleppungen sind für Rote Listen irrelevant. Sofern die Pflanze in der Untermainebene kein Areal aufbauen kann, wird sie mit dem Status „in Einbürgerung begriffen“ bewertet, auch wenn sich der Bestand über viele Jahre halten kann.

Literatur

Bönsel, D. (2002): 897. – 904. Fundmeldung. Bot. Naturschutz Hessen, 15: 162–163. * Bönsel, D. (2012): 1772. – 1789. Fundmeldung. Bot. Naturschutz Hessen, 24: 112–114.



© FR. Gouache von E. Schultz, 19. Jh.

